

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 201.

Montag den 5. September 1898.

(3262) 3-3

Nr. 44/B. C.

Offertauschreibung.

Für den mit dem Erlasse des hohen k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 15. December 1897, Z. 17.804, genehmigten Neubau des Staats-Oberghymnasiums in Laibach gelangen die Spenglerarbeiten mit dem veranschlagten Betrage von rund 5200 fl. und die Schieferbedekerarbeiten mit dem veranschlagten Betrage von rund 5100 fl. zur Vergebung.

Die Projectpläne sowie die Offertbehalte, letztere bestehend in dem Offertformulare, den

allgemeinen Offert- und Baubedingnissen, den speciellen Bedingungen für die Spengler-, resp. für die Schieferbedekerarbeiten und die Einheitspreistarife und zugleich Arbeitsweise für die gedachten Arbeiten sind bei der k. k. Bauleitung im Coliseum, I. Stock, Thür Nr. 94, einzusehen, wo auch die genannten Offertbehalte gegen Vergütung des Herstellungspreises behoben werden können.

Die für die Spenglerarbeiten und die Schieferbedekerarbeiten geforderten Offerte sind in der aus den allgemeinen Offert- und Baubedingnissen ersichtlichen Form, mit einem Stempel

von je 1 Krone versehen, versiegelt und mit der Aufschrift: «Offert für die Uebernahme der Spenglerarbeiten beim Neubau des Staats-Oberghymnasiums in Laibach», beziehungsweise mit der Aufschrift: «Offert für die Schieferbedekerarbeiten beim Neubau des Staats-Oberghymnasiums in Laibach» gekennzeichnet

längstens bis zum 10. September 1898,

12 Uhr mittags, beim gefertigten Baucomité (Regierungsbaracke, I. Stock, Erjavecstraße) zu überreichen.

Jeder Offert hat ein 5 Procent des Angebotes zu leisten, jedoch nicht dem Offerte beigefügt, sondern bei dem k. k. Landesamt in Laibach hinterlegen und ist der Erlag dem Offert nachzuweisen.

Die freie Wahl unter den Offerten, ohne Rücksicht auf deren Vorbehalten.

Bau-Comité für den Neubau des Oberghymnasiums in Laibach am 24. August 1898.

Anzeigebblatt

Nestlé's Kindermehl

beste Alpenmilch enthalten
Altbewährteste Nahrung für
Säuglinge
und Magenleidende

Approbiert von den ersten medicinischen Capacitäten, seit 30 Jahren in allen Kinderspitälern in Verwendung.
Ausgestellt in der landwirtschaftlichen Abtheilung der Jubiläums-Ausstellung.

Warnung!

Musterdosen nebst Gebrauchsanweisung gratis vom Central-Depôt: F. BERLYAK, WIEN, I., Nagelgasse 1.
Nachdem ähnliche Präparate in täuschend nachgeahmter Packung in den Handel gebracht werden, achte man Einkauf genau darauf, dass jede Dose mit der Namensfertigung des Erfinders Henry Nestlé und auf der Decke mit der des General-Depositeurs „F. Berlyak“ versehen sein muss.

Privat-Gymnasium Scholz,

Graz Grazbach-Eck Maigasse Graz,
Oeffentlichkeitsrecht, staatsgiltige Zeugnisse, ausgezeichnetes Pensionat, eigenes Haus, sehr gesunde Räumlichkeiten, aufmerksame, gewissenhafte Pflege der Zöglinge, gute Lehrerfolge, mäßige Preise.
— Vollständige Vertretung der Eltern. —

Pensionat auch in den Ferien geöffnet. (1249) 21-17

Darlehen

von 500 fl. aufwärts als Personalcredit

besorgt coulant und discret:

Agentur, Budapest

Postfach 138. (3382) 5-2

In der Villa Wettach sind schöne, neu möblierte (3345) 3-3

Monatzimmer

an solide Herren sogleich zu vergeben. — Auskunft daselbst im II. Stock.

(Franz Cvek, Steil (Krain).
Naturware, zu haben in der Brennerei des (Brihovec) (3293) 5-4

Wacholder-Brantwein (Borovnicovec)

Schwarzbeeren-Brantwein

Setzer

flinker Arbeiter, für Werk- und Tabellensatz, des Slovenischen kundig, findet sofort Stellung in der Buchdruckerei (3393) W. Blanke in Pettau. 2-1

Officiersuniform

(Rechnungsbranche) fast neu, Mantel, Hut mit Federbusch, ferner Bücher, darunter Meyers und Spamers Conversations-Lexikon, sind billig zu verkaufen in Unter- (3367) Schischka Nr. 24. 6-2

(3387) Solides Mädchen wird bei einer Beamtenfamilie würdigste Verpflegung aufgenommen. Auskunft: Floriansgasse Nr. 31.

Zwei kleinere Stuben

aus guter Familie werden in Pflege genommen. Umgangssprache Adresse erliegt in der Administration Zeitung.

Sehr bedeutendes Verdien

finden in besseren Privatreisen geführte Damen und Herren sich mit dem provisionsweisen Leinenwaren, auch kompletten Anzügen für eine sehr renommierte Fabrik befassen wollen.

Gefl. Offerte unter 7777 an die Administration

Nur 50 kr. für 2 Ziehungen.

Vorletzte Woche

Haupttreffer 1mal 100.000

Kronen u. 2mal 25.000 Kronen

bar mit 20% Abzug

Jubiläums-Ausstellungs-Lose à 50 kr.

Ziehung: 15. September 1898.

Ziehung: 22. October 1898.

empfiehlt J. C. Mayer, Laibach. (3281) 12-5

K. k. österr. Staatsbahnen.

K. k. Staatsbahn-Direction Villach.

ad Z. 19.996 ex 1898.

Concurs-Ausschreibung

von Posten, für welche ausgediente Unterofficiere im Sinne des Gesetzes vom 19. April 1872, Nr. 60, auf Grund des gesetzlichen Certificates anspruchsberechtigt sind.

Im II. Halbjahre 1898 werden nachbenannte Dienststellen zur Besetzung gelangen:

1.) **Sechs Kanzlisten-Stellen** (Unterbeamten) bei verschiedenen Dienststellen der k. k. Staatsbahn-Direction in Villach Jahresgehälte von 500 fl., systemisiertem Quartiergehalte, eventuell Naturalwohnung und Dienstkleidern. Zur Erlangung dieser Stellen ist, sofern die Bewerber nicht als Feldwebel oder Zugführer, bezw. in einer äquiparierenden Charge gedient haben, die an einer Bürger-, Gewerbe- oder Unterrealsschule an einem Untergymnasium oder an einer ähnlichen militär. Anstalt erworbene Schulbildung nothwendig. Für die betreffenden Dienstposten Probepraxis in der Dauer von sechs Monaten erforderlich.

2.) **Zehn Bahnwächter-Stellen** mit dem Gehalte von 24 fl. monatlich und mindestens 40 fl. jährlichem Quartiergeld, event. Naturalwohnung, Dienstkleider, event. Schnellzugsprämien, sowie einem Taggelde von 80 kr. bis 1 fl. für die Dauer der Probezeit. Zur Erlangung dieser Stellen ist eine je dreimonatliche Beschäftigung als Oberbauarbeiter und Aushilfswächter in der Eisenbahndienstzeit im Falle des unmittelbaren Uebertrittes gegen nachträgliche Leistung der statutenmäßigen Einzahlungen in den Provisionsfond, für die seinerzeitige Pensions-, bezw. Provisionsbemessung angerechnet. Die Competenz-Gesuche müssen außerdem mit dem lichen Originalcertificate oder einer Abschrift desselben und einem ärztlichen Zeugnisse über die vollkommene körperliche Rüstigkeit belegt sein.

Bewerber haben ihre Competenz-Gesuche

innerhalb vier Wochen, vom 31. August 1898 an

bei der k. k. Staatsbahn-Direction Villach einzubringen.

Jeder Anstellungswerber hat documentarisch nachzuweisen: 1.) Ein Alter von höchstens 45 Jahren, 2.) Kenntnis der deutschen Sprache in Wort und Schrift; eine Anzahl Bewerber, welche in Krain dislociert werden, müssen auch der slovenischen Sprache kundig sein, 3.) ein ehrenhaftes Vorleben durch ein legales Sittenzeugnis neuesten Datums. Die im Militärverbande zugebrachte Dienstzeit in der Eisenbahndienstzeit im Falle des unmittelbaren Uebertrittes gegen nachträgliche Leistung der statutenmäßigen Einzahlungen in den Provisionsfond, für die seinerzeitige Pensions-, bezw. Provisionsbemessung angerechnet. Die Competenz-Gesuche müssen außerdem mit dem lichen Originalcertificate oder einer Abschrift desselben und einem ärztlichen Zeugnisse über die vollkommene körperliche Rüstigkeit belegt sein.

Villach am 31. August 1898.

Der k. k. Staatsbahn-Director: Proske